

PROTOKOLL

Ordentliche Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.12.2025
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus Vietow, An de Füerwehr , 18190 Sanitz

Anwesend

Vorsitz

Dirk Berner

Mitglieder

Anke Baumeister
Gorden Kölling
Dennis Weißgerber

Verwaltung

Steve Brockmann

Abwesend

Mitglieder

Bernd Losand	entschuldigt
Gunnar Möller	entschuldigt
Maria Taube	unentschuldigt

Gäste:

Hr. Knohse – Beiratsvorsitzender Beirat Niekrenz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2025
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
6. Diskussion und Beschlussfassung "Feuerwehrauto Löschzwerge Kita Siebenbuche"
7. Erweiterungsbau Regionale Schule Sanitz
8. Vorschläge, Diskussion und Beschlussfassung für den Bau einer Outdoor-Fit-Strecke
9. Vorschläge, Diskussion und Beschlussfassung für den Bau einer Skater-Anlage
10. Kommunale Partnerschaft zwischen Sanitz und Świdwin BV/25/BFV/116
11. Änderung der Zuwendungsrichtlinie
12. Anfragen und Informationen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeiten fest.

2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 10.09.2025

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2025 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Die bestehende Tagesordnung wird bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es wurde eine Anfrage an den Sozialausschuss gerichtet. Demnach wird die Verwaltung gebeten die Möglichkeit der Absenkung der Bordsteinübergänge an der Ausfahrt Schwarzer Weg/B110 und an den Verkehrsinseln zu prüfen. Hier sind die Übergänge so hoch, dass Rollstuhlfahrer diese nicht überwinden können. Es wird darauf verwiesen, dass die Gemeinde nicht Straßenbaulastträger für die B110 ist, die Anregung aber aufgenommen und weitergegeben wird.

5. Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Lea Gültzow hat ihr Mandat als Gemeindevertreterin niedergelegt und somit nicht mehr Mitglied des Sozialausschusses. Folglich ist eine neue zweite Stellvertretung für den Vorsitzenden zu wählen. Vorgeschlagen wird Frau Maria Taube.

Beschluss:

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

6. Diskussion und Beschlussfassung "Feuerwehrauto Löschzwerge Kita Siebenbuche"

Der Vorsitzende stellt die Kosten dar, welche das Auto in den letzten Jahren verursacht hat. Eine größere Reparatur wurde hierbei von einer Firma übernommen.

Das Fahrzeug ist mit Werbung beklebt, jedoch fließen hierfür derzeit keine Spendengelder mehr. Es erfolgt die Diskussion, ob das Fahrzeug auch anderen Vereinen zur Nutzung zugänglich gemacht werden könne. Dies sei entsprechend des Vertrages möglich.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Fahrzeug der Löschzwergen den anderen Vereinen der Gemeinde Sanitz zur Nutzung freigegeben werden kann. Weiterhin sind die Rahmenbedingungen, wie beispielsweise der Standort, die Koordination der Nutzung, die Schlüsselausgabe und das zu erhebende Entgelt zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

7. Erweiterungsbau Regionale Schule Sanitz

Der Vorsitzende verweist auf die derzeitige Situation an der Regionalen Schule. Aufgrund der Baumaßnahmen ist der Übergang der Schüler über die John-Brinckman-Str. sowie der Zugang zum Schul- und Sportcampus erschwert.

Herr Brockmann erläutert hierzu, dass die Gemeinde die Errichtung eines zusätzlichen Fußgängerüberweges, etwa in Höhe der Zufahrt zum Sportplatz, beim Landkreis beantragt hat. Dieser stellte eine Genehmigung in Aussicht, jedoch ist auch die Zustimmung des Straßenbauamtes Stralsund erforderlich. Die finanziellen Mittel zur Umsetzung, etwa zur Markierung des Fußgängerüberweges, der Bordsteinabsenkung, der Umsetzung der Schilder und bei Bedarf des Zaunes, stellt die Gemeinde Sanitz bereit. Weiterhin soll der Wechsel im Zaun gegen ein Tor getauscht werden, welches in der Nutzungszeit weit geöffnet werden kann.

Ein Fußgängerüberweg zur Straße „Müllers Wiese“ wurde wiederum abgelehnt, da dieser zu dicht an den Bahnschienen sei und Abstandslängen nicht eingehalten werden können.

:

8. Vorschläge, Diskussion und Beschlussfassung für den Bau einer Outdoor-Fit-Strecke

Die Mitglieder des Sozialausschusses sprechen sich für die Errichtung einer Outdoor-Fit-Strecke aus. Diese müsse nicht ausschließlich aus speziellen Fitnessgeräten bestehen, sondern könne auch beispielsweise Bänke mit entsprechenden Hinweisschildern zu Übungen mit einbeziehen. Aufgrund der zu erwartenden Kosten und der Haushaltslage sehen es die Mitglieder als möglich an, sukzessive Fitnessgeräte anzuschaffen, so dass die mögliche Strecke Jahr für Jahr erweitert werden könnte. Es ergeht der Hinweis auf eine mögliche Sportstättenförderung des Landesförderinstituts. Anträge sind hier jeweils bis Ende März 2026 zu stellen.

Die Mitglieder des Sozialausschusses favorisieren, sofern möglich, folgende Strecke: Groß-Lüsewitzer-Weg Höhe Parkplatz Gymnasium Richtung Groß Lüsewitz – Groß Lüsewitz Richtung B110 – Abzweig B110/Groß Lüsewitz Richtung Sanitz – Ende am Fahrradweg Höhe Edeka

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche kommunale Flächen entlang der benannten Strecke zu prüfen und dem Sozialausschuss vorzuschlagen. Weiterhin ist die Fördermöglichkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

9. Vorschläge, Diskussion und Beschlussfassung für den Bau einer Skater-Anlage

Der Vorsitzende erläutert das Anliegen des Sozialausschusses. Bereits in den letzten Sitzungen wurde darüber gesprochen, das Freizeitangebot durch Errichtung einer Skateanlage zu erweitern. Dies zum Anlass nehmend hatte die zuständige Sachbearbeiterin bereits erste Kontakte zu einem Planer. Im Ergebnis dessen wäre eine Skateanlage auf dem Spielplatz in der Ernst-Schneller-Straße möglich.

Es wird berichtet, dass es Anfragen gab, das Freizeitangebot im Norden Sanitz zu erweitern. Weiterhin ist der angedachte Ort in der Ernst-Schneller-Straße sehr gut zu erreichen bietet aufgrund der Größe und der Lage ideale Voraussetzungen. Alternativ wird auf eine mögliche Erweiterung des Spielplatzes Hasenkuhle verwiesen.

Es wird darauf verwiesen, dass am Sitzungstag ein Antrag Herrn Schulzes an die Gemeindevertretung zur Errichtung eines Pump-Tracks erging. Der Sozialausschuss nimmt hiervon Kenntnis, möchte aber aufgrund der vorangegangenen Diskussionen einen Beschluss fassen.

Die Mitglieder favorisieren den Standort in der Ernst-Schneller-Straße und befürworten den Beginn entsprechender konkreter Planungen. Wenngleich eine Skateanlage benannt ist, wird auch ein Pump-Track als mögliche Umsetzungsvariante gesehen.

Es wird darauf verwiesen, dass auch hier die Sportförderung des Landesförderinstituts in Betracht kommt.

Für das Jahr 2026 sind bereits Haushaltsmittel für eine konkrete Planung und eine Baugrunduntersuchung geplant.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt die Errichtung einer Skateanlage in der Ernst-Schneller-Straße. Die Prüfung der Voraussetzungen, u.a. der räumlichen Einordnung und der Baugrunduntersuchung, sind im Jahr 2026 durchzuführen und eine mögliche Förderung zu prüfen.

Nach Vorliegen der Ergebnisse ist eine Entscheidung der Gemeindevertretung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

10. Kommunale Partnerschaft zwischen Sanitz und Świdwin

BV/25/BFV/116

Der Sozialausschuss hatte in der letzten Sitzung empfohlen, kein Geld für die Kommunalpartnerschaft in den Haushalt 2026 aufzunehmen. Es ergeht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Kommunalpartnerschaft. Der Nutzen im Vergleich zu den Kosten wird mehrheitlich nicht gesehen; insbesondere die Zivilgesellschaft habe keinen positiven Effekt aus der Kommunalpartnerschaft.

Auch die Abfrage bspw. an die Vereine und Schulen ergab nur spärliche Rückmeldungen und Interessenbekundungen an einem aktiven Mitgestalten.

Es wird einzig positiv gesehen, dass ggf. die Regionale Schule gemeinsame Projekte und Austausche durchführen könnte.

Beschluss:

Die Gemeindevorsteherin beschließt die Auflösung des Zusammenarbeitsvertrags zwischen den Gemeinden Świdwin und Sanitz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	1	0

11. Änderung der Zuwendungsrichtlinie

Es wird erläutert, dass die Zuwendungsrichtlinie durch die Gemeindevorsteherin beschlossen wurde, um eine transparente und nachvollziehbare Verteilung der Zuwendungen zu gewährleisten. Aufgrund der diesjährigen Beratungen und Beschlussfassungen wurde jedoch angeregt, die Zuwendungsrichtlinie zu vereinfachen und die Vorlage des Haushaltsabschlusses zu streichen. Ausreichend solle demnach die Vorlage des Freistellungsbescheides des Finanzamtes sein. Es ergibt sich die Diskussion über die Notwendigkeit. Ein pauschales Fördern durch die Gemeinde ist nicht möglich. Weiterhin wird darauf verwiesen, dass entsprechend des Beschlusses der Gemeindevorsteherin Kinder- und Jugendsport die Sportstätten kostenfrei nutzen kann. Wenngleich der bürokratische Aufwand hinterfragt wird, besteht die Notwendigkeit der Nachweisführung auch seitens der Gemeinde. Insofern wird das zunächst vorgeschlagene Streichen der Verwendungsnachweise nicht gesehen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, den Anstrich „Haushaltsabschluss des Vorjahres“ unter Pkt. 6 der Allgemeinen Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen der Gemeinde Sanitz (Zuwendungsrichtlinie) zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	1	0

12. Anfragen und Informationen

Der Neubau der Ostseesparkasse soll eine OSPA;-Filiale sowie Wohneinheiten enthalten.

Die öffentliche Toilette am Bahnhof wurde noch einmal im Beirat Sanitz thematisiert. Es wird darauf verwiesen, dass es Ladesäulenbetreiber gibt, die diese mit autarken Toilettenhäuschen kombinieren.

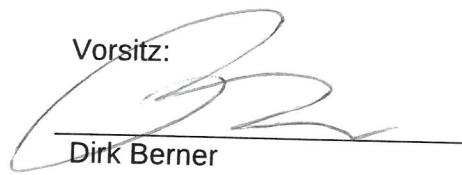
Am Bahnhof Sanitz entstehen Bauten, welche der Beirat Sanitz besichtigen will. Es wird darauf verwiesen, dass sich der Sozialausschuss in der nächsten Sitzung zu einer möglichen Erweiterung der Parkplätze am Bahnhof verständigen sollte.

Bei ausgeschalteter Ampel behindern Rabatten die Sicht nach links, wenn man aus der John-Brinckman-Straße kommend auf die B110 auffahren möchte. Es wird darum gebeten, die Rabatten runter zu schneiden.

Es wird von der schönen Ausstattung der Bibliothek Sanitz berichtet. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass der Bücherbus genau vor der Bibliothek hält. Es wird darum gebeten zu prüfen, ob der Halt notwendig ist oder entfallen könnte.

Die Errichtung von Bänken entlang der B110 ist nur auf Flächen möglich, auf denen sich Rabatten befinden. Dies wäre sehr dicht an der Bundesstraße und die Zulässigkeit fraglich.

Vorsitz:



Dirk Berner

Schriftführung:



Steve Brockmann